



**A**ls christliche Einrichtung entschieden wir uns für einen Namen aus dem Evangelium.

Stephanus war der Erste, von dem überliefert wurde, dass er wegen seines Bekenntnisses zu Jesus Christus getötet wurde.

Damit gilt er als der erste Märtyrer. Im Bericht von seiner Hinrichtung heißt es, dass Saulus, der spätere Apostel Paulus, mit dem Mord einverstanden und dies der Auftakt zu einer Christenverfolgung in Jerusalem war, an der sich auch Saulus voller Eifer beteiligte.

## Das Alter genießen

**D**as Alten- und Pflegeheim Haus Stephanus bietet 109 Bewohnerinnen und Bewohnern viel Raum zum Leben. Das gesamte Haus besticht durch eine wohnliche Atmosphäre, umgeben von schöner Natur und der Lebensqualität einer vitalen und traditionsreichen Stadt.

Unser Pflegekonzept folgt dem Prinzip einer offenen Einrichtung. Es ermöglicht ohne feste Besuchszeiten Gäste zu empfangen und sich auf eigene Initiative frei in der Einrichtung oder in der Stadt Alsfeld zu bewegen.

Unsere Arbeit basiert auf einem christlichen Selbstverständnis, das die Grundlagen der Unternehmensleitsätze unseres Trägers, die Gesellschaft für diakonische Einrichtungen (GfdE), bildet und den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner sollen ihren Lebensabend in Würde und mit zahlreichen Hilfs-, Pflege- und Förderangeboten genießen können.



## Betreuung für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz



## **H** Alten- und Pflegeheim **Haus Stephanus**

Landgraf-Hermann-Straße 26  
36304 Alsfeld

Telefon: (06631) 9684-0  
Telefax: (06631) 9684-48

Internet: [www.haus-stephanus.de](http://www.haus-stephanus.de)  
E-Mail: [info@haus-stephanus.de](mailto:info@haus-stephanus.de)

## Was ist der § 43b?

**A**n Demenz erkrankte Menschen benötigen mehr Unterstützung im täglichen Leben als andere. Auch wenn man Ihnen in der Regel Ihre Krankheit nicht ansieht, so können Sie in den meisten Fällen Ihren Tagesablauf nicht mehr selbst strukturieren.

Das hat der Gesetzgebende erkannt und den Paragraphen § 43b SGB XI ins Sozialgesetzbuch aufgenommen. Dieser ermöglicht es Einrichtungen, zusätzliche Mitarbeitende zu beschäftigen, die sich ganz speziell um die Belange von Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz kümmern.

Auch wir nutzen diese Möglichkeit. Unsere zusätzliche Betreuung und Aktivierung umfasst Maßnahmen und Tätigkeiten, die das Wohlbefinden der zu betreuenden Menschen positiv beeinflussen können. Das Personal steht betroffenen Menschen für Gespräche über Alltägliches und Ihre Sorgen zur Verfügung. Es nimmt Ängste und vermittelt Sicherheit und Orientierung.

Die Betreuungs- und Aktivierungsangebote richten sich nach den Erwartungen, Wünschen, Fähigkeiten und Befindlichkeiten der Betroffenen unter Berücksichtigung Ihrer Biografie, um möglichst allen gerecht zu werden.

## Unsere Leistungen:

**D**as zusätzliche Betreuungsangebot im Haus Stephanus umfasst vielfältige Alltagsaktivitäten.

Dazu gehören zum Beispiel:

- Malen und Basteln,
- Kochen und Backen,
- Musizieren und Singen,
- Lesen und Vorlesen,
- handwerkliche Tätigkeiten und leichte Gartenarbeit,
- musikalische Bewegungsübungen,
- Gymnastik in der Gruppe,
- Gedächtnistraining (Angebot an Jahreszeiten angepasst),
- Spaziergänge,
- Spielnachmittage,
- Biografiearbeit,
- Besuch von kulturellen Veranstaltungen,
- Sterbe- und Trauerbegleitung,
- Besuch von Gottesdiensten,
- Gemeinsames feiern kirchlicher Feste,
- basale Stimulation,
- Aufsuchende, individuelle Einzelbetreuung,
- Besuch von externen Veranstaltungen,
- Tiergestützte Angebote.



## Unsere qualifizierten Mitarbeitenden stehen für:

- Eine sicherheits- und orientierungsgewende Haltung gegenüber den Bewohnerinnen und Bewohnern.
- Eine Förderung der Teilnahme am Gemeinschaftsleben in unserem Haus.
- Einen ressourcen- und biografieorientierten Umgang mit den Menschen.
- Eine individuelle und empathische Betreuung des Einzelnen.
- Eine selbst reflektierende Arbeitsweise.

Die Qualifikationen und Anforderungen unserer Mitarbeitenden richten sich nach dem § 43b SGB XI sowie der Stellenbeschreibung.

Unsere zusätzlichen Betreuungskräfte nehmen an gesetzlich vorgeschriebenen Fortbildungen teil, um Ihr Wissen aufzufrischen und ihre Arbeit reflektieren zu können. Zudem stellen unsere Mitarbeitenden eine adäquate, zusätzliche psychosoziale Betreuung sicher.

